

## Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover u. Berlin W. 35.

(Z) Nach einem Erlaß des Kgl. Unterrichts-Ministeriums in Berlin soll künftig in allen Mädchenschulen Turnunterricht erteilt werden. Es wird daher in nächster Zeit nach guten Büchern über das Mädchenturnen größere Nachfrage entstehen.

Sie wollen den nachstehenden Lehrgang für das Mädchenturnen gef. auf Lager nicht fehlen lassen. Den Handlungen, die mit ihm Ansichtsfindungen vornehmen wollen, bin ich bereit, die nötigen Exemplare à cond zu liefern.

# Lehrgang für das Mädchenturnen.

Turnlehrern und Turnlehrerinnen

vorgelegt von

**Alfred Böttcher,**

und

**Arno Sunath,**

Stadt-Turninspektor in Hannover,

Turnlehrer des Allgem. Bremer Turnvereins.

Zweite, wesentlich veränderte und erweiterte Auflage

beforgt von

**Alfred Böttcher.**

Mit 103 Abbildungen.

1904. Preis geheftet 2 *M* 70 *S*, gebunden 3 *M* 30 *S*.

Dem Lehrgang für 10 aufsteigende Schuljahre ist ein Lehrplan, der in kurzen Umrissen die Aufgaben für die einzelnen Altersstufen angibt, zugrunde gelegt und vorgedruckt. Die einzelnen Aufgaben des Lehrplans sind in Übungsbeispiele gekleidet, die in der gegebenen Form Verwendung finden können. Da der Übungsstoff bis auf das neunte und zehnte Schuljahr ausgedehnt ist, so ist das Buch für jede Mädchenschule, von der einfachsten bis zu der höheren 10 klassigen Schule, verwendbar. Die äußerst günstige Beurteilung, die das Buch von hervorragenden Fachmännern, u. a. von Herrn Dr. Weede, Oberlehrer der königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin, erfahren hat, gibt eine sichere Gewähr für seine praktische Brauchbarkeit.

(Z)

Robert Coën, Verlag in Wien IX/2.

Sensationell!

Soeben erschien:

Höchst aktuell!

## Der Bankrott der Psychiatrie

(Ein Wort zur psychiatrischen Gesundheitserklärung der Prinzessin Luise von Sachsen-Coburg und Gotha)

von **Richard Dahl.**

Mit einem Vorwort von **Dr. Forster-Gruber** (Berlin).

Gr. 8<sup>o</sup>, 44 Seiten stark. Preis 1 *M* 25 *S*; à cond. und fest mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>; bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>o</sup>/<sub>o</sub> u. 11/10;  
55/50 Expl. mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub> bar.

Vom sensationellen Falle der Prinzessin Luise von Sachsen-Coburg u. Gotha ausgehend, unternimmt es **Richard Dahl** auf Grund eines unanfechtbaren, bisher noch nicht veröffentlichten Materials, die Schäden blosszulegen, die dem dunkelsten aller wissenschaftlichen Gebiete, der **Psychiatrie**, anhaften.

Das Neue Wiener Tagblatt vom 2. Mai 1905 bringt folgende Notiz:

(Sanitätsrat Dr. Pierson vor Gericht.) Die Flucht der Prinzessin Luise von Coburg aus Bad Elster und deren Internierung im Lindenhof wird demnächst ein Nachspiel vor Gericht finden. Sanitätsrat Dr. Pierson, der Besitzer des Lindenhofes bei Coswig, hat gegen den Verfasser der jüngst hier erschienenen Broschüre „Der Bankrott der Psychiatrie“ die Ehrenbeleidigungsklage überreicht.

Mit Rücksicht auf diesen Umstand, der berechtigtes Aufsehen aufwirbelt, wird obige Broschüre eine

### Sensation ersten Ranges

bilden und starke Nachfrage nach sich ziehen.

Ich bitte, sich gefl. tätigst zu verwenden. Exemplare in Kommission stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung, doch kann jede Handlung, selbst die kleinste, Partien davon spielend absetzen.

Beiliegenden Bestellzettels bitte sich zu bedienen, da ich **unverlangt nichts versende.**

Hochachtungsvoll

Wien IX/2, 2. Mai 1905.

Alserstrasse 6.

**Robert Coën**

Verlag.